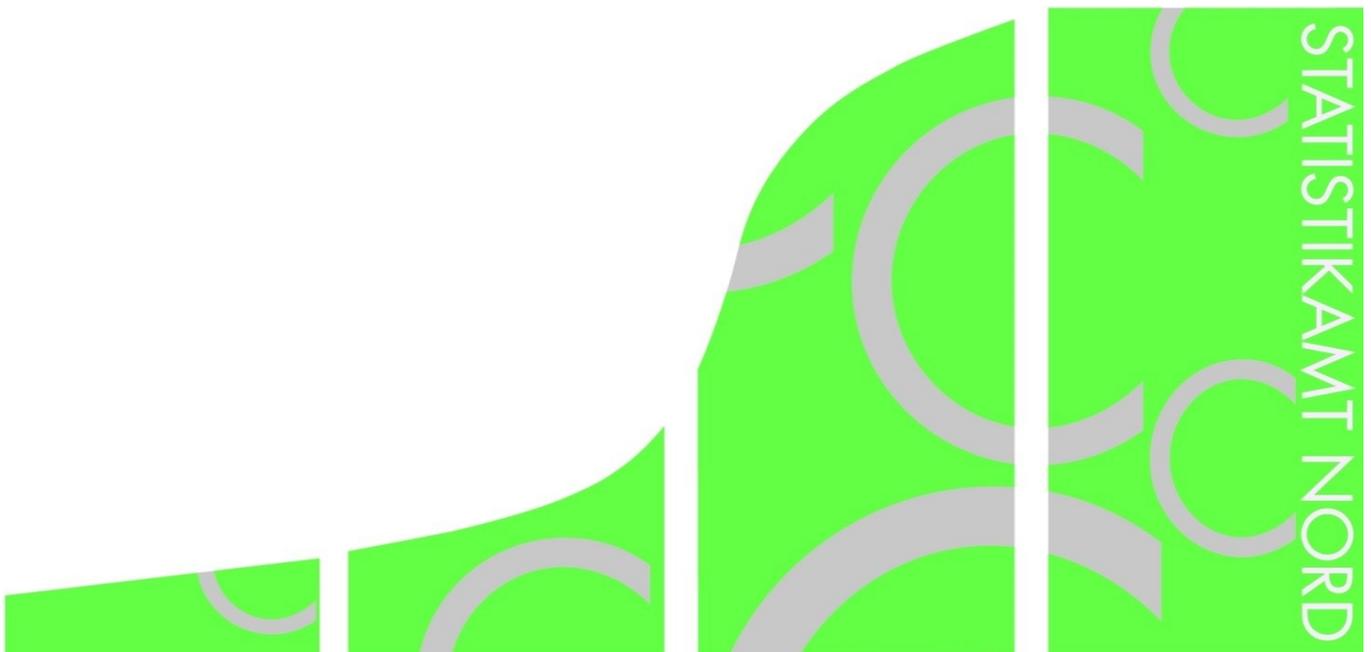


STATISTISCHE BERICHTE  
Kennziffer: C III 2 - m 6/14 SH

# Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein im Juni 2014 - Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 20. August 2014



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766  
0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

## Rechtsgrundlagen

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579), geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

## Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und

Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

## 1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Juni 2014

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft <sup>1</sup> insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	22 513	6 951	22 509	1 887	6 949	4	1	309
davon								
Ochsen	158	50	158	2	50	–	–	316
Bullen	7 234	2 623	7 231	9	2 622	3	1	363
Kühe	9 600	2 847	9 599	1 316	2 847	1	0	297
Färsen <sup>2</sup>	4 521	1 282	4 521	550	1 282	–	–	284
Kälber <sup>3</sup>	795	118	795	–	118	–	–	149
Jungrinder <sup>4</sup>	205	30	205	10	30	–	–	146
Schweine	37 795	3 537	37 792	–	3 537	3	0	94
Lämmer <sup>5</sup>	11 894	248	11 894	–	248	–	–	21
Übrige Schafe	1 120	41	1 120	–	41	–	–	36
Ziegen	178	3	178	–	3	–	–	18
Pferde	35	9	35	–	9	–	–	264
<b>Insgesamt</b>	<b>73 535</b>	<b>10 789</b>	<b>73 528</b>	<b>1 887</b>	<b>10 787</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>x</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewebliche Schlachtungen<sup>1</sup> in- und ausländischer Herkunft  
in Schleswig-Holstein im Juni 2014 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2014	2013	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Anzahl Schlachtungen</b>				
Rinder insgesamt	22 509	23 072	- 563	- 2
davon				
Ochsen	158	257	- 99	- 39
Bullen	7 231	10 043	- 2 812	- 28
Kühe	9 599	7 557	2 042	27
Färsen <sup>2</sup>	4 521	4 056	465	11
Kälber <sup>3</sup>	795	900	- 105	- 12
Jungrinder <sup>4</sup>	205	259	- 54	- 21
Schweine	37 792	50 770	- 12 978	- 26
Lämmer <sup>5</sup>	11 894	10 171	1 723	17
übrige Schafe	1 120	934	186	20
Ziegen	178	71	107	151
Pferde	35	35	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>73 528</b>	<b>85 053</b>	<b>- 11 525</b>	<b>- 14</b>
<b>Schlachtmenge in t</b>				
Rinder insgesamt	6 949	7 292	- 343	- 5
davon				
Ochsen	50	85	- 35	- 41
Bullen	2 622	3 664	- 1 042	- 28
Kühe	2 847	2 209	638	29
Färsen <sup>2</sup>	1 282	1 158	124	11
Kälber <sup>3</sup>	118	137	- 19	- 14
Jungrinder <sup>4</sup>	30	39	- 9	- 24
Schweine	3 537	4 807	- 1 270	- 26
Lämmer <sup>5</sup>	248	206	43	21
Übrige Schafe	41	33	7	21
Ziegen	3	1	2	151
Pferde	9	9	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>10 787</b>	<b>12 349</b>	<b>- 1 562</b>	<b>- 13</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind

### 3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2014 nach Monaten

Monat Jahr	Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen <sup>1</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate		Rinder zusammen <sup>2</sup>	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H

#### Anzahl Schlachtungen

Januar	232	–	9 521	2	12 720	1	5 222	5	484	–	228	–	28 407	8
Februar	250	1	7 873	3	9 570	2	4 364	6	889	–	219	–	23 165	12
März	225	1	5 861	3	8 344	2	4 119	2	792	–	499	–	19 840	8
April	226	–	7 802	3	8 865	1	4 683	1	1 094	–	266	–	22 936	5
Mai	271	–	8 376	4	9 277	–	4 386	–	736	–	211	–	23 257	4
Juni	158	–	7 231	3	9 599	1	4 521	–	795	–	205	–	22 509	4
1. Halbjahr	1 362	2	46 664	18	58 375	7	27 295	14	4 790	–	1 628	–	140 114	41

#### Schlachtmengen in t

Januar	77	–	3 514	1	3 802	0	1 508	1	68	–	34	–	9 002	2
Februar	85	0	2 890	1	2 848	1	1 248	2	131	–	31	–	7 233	4
März	79	0	2 209	1	2 497	1	1 177	1	115	–	86	–	6 163	3
April	77	–	2 858	1	2 645	0	1 342	0	165	–	47	–	7 134	2
Mai	89	–	3 069	1	2 770	–	1 275	–	108	–	33	–	7 343	1
Juni	50	–	2 622	1	2 847	0	1 282	–	118	–	30	–	6 949	1
1. Halbjahr	457	1	17 162	7	17 409	2	7 832	4	704	–	260	–	43 824	13

1 ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

2 einschließlich Kälber und Jungrinder

3 Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

**noch 3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft  
in Schleswig-Holstein 2014 nach Monaten**

Monat Jahr	Schweine		Lämmer <sup>3</sup>		übrige Schafe		Ziegen		Pferde	Insgesamt	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	G	H

Anzahl Schlachtungen

Januar	44 890	18	10 475	–	921	3	50	–	54	84 797	29
Februar	40 526	8	9 465	9	993	–	40	–	48	74 237	29
März	40 781	10	10 433	–	978	–	89	–	39	72 160	18
April	42 078	–	13 453	–	1 307	4	129	–	54	79 957	9
Mai	38 718	1	9 354	–	1 018	–	47	–	42	72 436	5
Juni	37 792	3	11 894	–	1 120	–	178	–	35	73 528	7
1. Halbjahr	244 785	40	65 074	9	6 337	7	533	–	272	457 115	97

Schlachtmengen in t

Januar	4 300	2	237	–	35	0	1	–	14	13 589	4
Februar	3 862	1	216	0	26	–	1	–	13	11 350	5
März	3 872	1	263	–	29	–	2	–	10	10 340	4
April	3 997	–	336	–	40	0	2	–	14	11 523	2
Mai	3 656	0	215	–	29	–	1	–	11	11 255	2
Juni	3 537	0	248	–	41	–	3	–	9	10 787	2
1. Halbjahr	23 223	4	1 515	0	200	0	10	–	72	68 844	18

1 ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

2 einschließlich Kälber und Jungrinder

3 Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen